



Kontakt:

Theodora Koleva-Herrmann, M.A.
Supervision & Coaching

Meilinger Weg 12b
82234 Weßling
Tel. 0178-832 59 02
eMail: info@koleva-herrmann.de

www.koleva-herrmann.de



Aktuelle Fortbildungen
und Seminare

Auftragsklärung im Zwangskontext

Datum: nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppe: Sozialpädagogen, Erzieher, Psychologen

Umfang: 2 Tage

Insbesondere im Zusammenhang mit Kinderschutz aber auch in anderen Kontexten steht die Kooperation von zwei oder mehreren Institutionen im Fokus der Supervision. Oft entscheidet bereits das Erstgespräch über den weiteren Verlauf der Zusammenarbeit mit der Familie. Pädagogische Fachkräfte, die eine Maßnahme mit Eltern durchführen sollen, sind bereits zu Beginn und aber auch während des gesamten Prozesses mit den Sichten der verschiedenen Akteure konfrontiert (z.B. Jugendamt, Kindergarten, Schule). Die überweisende Stelle mit ihrem Auftrag, die Eltern und die pädagogischen Fachkräfte, die die Eltern unterstützen sollen, haben jeweils ihre eigene Einschätzung. Immer wieder kommt es vor, dass Eltern dringend empfohlen wird oder sogar, dass sie verpflichtet werden an einer Maßnahme teilzunehmen. Wenn sie aber selbst die Notwendigkeit dazu nicht sehen, sind Fachkräfte mit verschiedenen Formen von Widerstand konfrontiert. Wir wollen uns gemeinsam mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie erkenne ich mangelnde Motivation?
- Welche eigene Haltung habe ich dazu?
- Wie gehe ich mit mangelnder Motivation oder Widerstand um?
- An welcher Stelle beziehe ich die überweisende Fachkraft dazu?
- Wie viel Transparenz ist zu Beginn, im Prozess und am Ende der Maßnahme nötig?
- Wie gehe ich mit veränderten Situationen um (neue Aufträge, die im laufenden Prozess „auftauchen“)

Referentin:

Theodora Koleva-Herrmann, M.A

DaF, Psychologie, Pädagogik (Univ.)

Systemische Beraterin (DGSF)

Systemische Familientherapeutin (DGSF)

Elterntrainerin (Refugio)

Systemischer Coach und systemische Supervisorin (DGSF)

Lehrende für das Konzept: „Neue Autorität und gewaltloser Widerstand“
nach Prof. Haim Omer (MISW)